

JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO

AM STEINFELS, 65618 SELTERS (TAUNUS) · TELEFON: +49 (0)6483 41-0
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS · DEUTSCHLAND

7. November 2008

AN ALLE ÄLTESTENSCHAFTEN

Predigt dienstberichte

Liebe Brüder,

gern geben wir euch einige Auskünfte, die euch eine Hilfe sein sollen, den Predigt dienstbericht der Versammlung zusammenzustellen und diesen rechtzeitig an das Zweigbüro zu senden.

Dieser Brief ersetzt den Brief vom 8. Juni 2008 an alle Ältestenschaften, der aus der Ablage für Verfahrensweisen herausgenommen und vernichtet werden sollte. Die hauptsächliche Änderung betrifft das Datum, bis zu dem Predigt dienstberichte an das Zweigbüro abgesandt werden sollten. Über diese Änderung ist jedoch keine Bekanntmachung an die Versammlung nötig.

Berichten in Einheiten von 15 Minuten: Die Predigt dienstzeit in Einheiten von 15 Minuten zu berichten ist für diejenigen gedacht, die *sehr eingeschränkt* sind, weil sie ein hohes Alter haben, die Wohnung nicht verlassen können, in einem Pflegeheim wohnen oder schwerstbehindert sind. Selbst wenn sie nur 15 Minuten im Monat predigen konnten, sollten sie die Zeit berichten, und sie werden weiterhin als regelmäßige Verkündiger gezählt. Die Regelung gilt auch für Personen, die zeitweilig eingeschränkt sind, weil sie vielleicht wegen einer schweren Krankheit oder Verletzung das Haus nicht verlassen können. Das Versammlungsdienstkomitee legt fest, welche Verkündiger unter diese Regelung fallen. Der Sekretär sollte die angegebenen Stundenbruchteile festhalten und diese auf den nächsten Monat übertragen, bis eine volle Stunde erreicht ist. Dann sollte er diese Stunde dem Gesamtbericht der Versammlung, der an das Zweigbüro gesandt wird, hinzuzählen.

Berichte an das Zweigbüro senden: Der Sekretär der Versammlung sorgt dafür, dass der Predigt dienstbericht der Versammlung **bis zum 20. des Monats** an das Zweigbüro gesandt wird. Diese Änderung erfolgt ab Januar 2009.

Verspätete Berichte: Der Versammlungsbericht sollte nicht zurückgehalten werden, wenn noch nicht alle Berichte von Verkündigern eingegangen sind. Gibt ein Verkündiger seinen Predigt dienstbericht ab, nachdem der Versammlungsbericht an das Zweigbüro gesandt worden ist, sollte das Zweigbüro nicht gebeten werden, den Versammlungsbericht nachträglich noch zu ändern. Stattdessen kann der Bericht des Verkündigers dem Versammlungsbericht für den nächsten Monat hinzugefügt werden. Der Betreffende wird im nächsten Monat als Verkündiger doppelt gezählt, da er im Monat davor nicht gezählt wurde. Dadurch erhält das Zweigbüro einen vollständigen Bericht und die Durchschnittswerte am Jahresende sind korrekt. Verkündiger, deren Bericht eingeht, wenn der Versammlungsbericht bereits an das Zweigbüro gesandt worden ist, gelten nicht als unregelmäßig. Ein Bericht sollte auf der *Verkündigerberichtskarte der Versammlung* (S-21) unter dem Monat eingetragen werden, der auf

AN ALLE ÄLTESTENSCHAFTEN

7. November 2008

Seite 2

dem Berichtszettel steht, ganz gleich, in welchem Monat der Bericht abgegeben wurde oder wann dieser in den Bericht an das Zweigbüro aufgenommen wird.

Pionierberichte: Bei Berichten von allgemeinen Pionieren sollte genauso verfahren werden wie bei Berichten von Verkündigern. Verspätete Berichte sollten dem Bericht über die Tätigkeit der allgemeinen Pioniere im nächsten Monat hinzugefügt werden. Stundengutschriften für Pioniere, zum Beispiel für den Besuch der Pionierdienstschule oder eines Sprachkurses des Zweigbüros, für zeitweilige Mitarbeit im Bethel oder für die Tätigkeit in einer Bauregion, sollten auf der Rückseite ihres *Predigtdienstberichts* (S-4) vermerkt und nicht in den Predigt-dienstbericht aufgenommen werden, der an das Zweigbüro gesandt wird. Solche Stundengut-schriften sollten unter „Bemerkungen“ auf der *Verkündigerberichtskarte* eingetragen und nicht zu den Predigt-dienststunden hinzugezählt werden. Sonderpioniere senden ihren Predigt-dienstbericht direkt an das Zweigbüro. Ihre Berichte sollten nicht in den Versammlungs-bericht für das Zweigbüro aufgenommen werden, obwohl ihre Tätigkeit auf der *Verkündiger-berichtskarte der Versammlung* eingetragen wird.

Begrenzte Predigt-dienstmöglichkeiten wegen anderer wichtiger theokratischer Tätigkei-ten: Zuweilen berichten Älteste, die einem Krankenhaus-Verbindungskomitee angehören, in der Bauregion oder in einem anderen vom Zweigbüro eingesetzten Komitee tätig sind, in einem Monat nur wenige Predigt-dienststunden. Andere Verkündiger werden gebeten, beim Bau eines Königreichssaals, bei Hilfsaktionen nach Katastrophen oder bei Bauarbeiten im Bethel mitzuhelfen. Wenn sie nicht allgemeiner Pionier sind, erhalten sie keine spezielle Stundengut-schrift. Trotzdem wäre es vorteilhaft, auf der Rückseite des *Predigt-dienstberichts* kurz anzu-geben, welche zusätzlichen theokratischen Aufgaben sie in diesem Monat übernommen ha-ben. Es muss keine Stundenzahl vermerkt werden. Der Sekretär sollte auf der *Verkündiger-berichtskarte der Versammlung* unter „Bemerkungen“ die Art der Aufgaben eintragen.

Es ist eine Freude, mit euch zur Förderung der Königreichsinteressen zusammenzuarbeiten. Wir senden euch herzliche Grüße.

Eure Brüder

Jehovas Zeugen
ZWEIGBÜRO

D.: Reisende Aufseher

PS an den Sekretär: Dieses Schreiben sollte in der Dauerablage der Briefe zu Verfahrens-weisen abgelegt werden.